



Presseausendung
13/16

GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung



Elixhausen, 23. September 2016

Telefon (0662)480214-0

FAX (0662)480214-22

Mail: gemeinde@elixhausen.at

Vergleichsfahrt: Fahrrad, Bus und PKW

Eine Aktion zur Bewusstseinsbildung zur „Mobilitätswoche“

Anthering/Bergheim/Elixhausen: Die Mobilitätswoche wurde von den Bürgermeistern der Gemeinden Anthering, Bergheim und Elixhausen heuer erneut genutzt um auszutesten mit welchem Verkehrsmittel der Weg von die Michael-Pacher-Straße/Salzburg bis Elixhausen-Ursprung am Schnellsten zurückzulegen ist.



Zum zweiten Mal fand heuer die Vergleichsfahrt der Bürgermeister Ing. Johann Mühlbacher (Anthering – Auto), Johann Hutzinger (Bergheim – Fahrrad) und Markus Kurcz (Elixhausen – Bus) statt. Letztes Jahr war der Weg von Elixhausen Ursprung in die Michael-Pacher-Straße 36, Amtsgebäude des Landes Salzburg. Dieses Jahr ging es in die andere Richtung. Eine spannende Fahrt, weil das Fahrrad nun bergauf fahren musste.

Knapper Sieger der heurigen Vergleichsfahrt war Johann Mühlbacher im Auto, der mit 43 Minuten Fahrzeit das Fahrrad mit Johann Hutzinger lediglich um 30 Sekunden „schlagen“ konnte. Markus Kurcz kam mit dem Bus nach 53 ½ Minuten als Letzter im Ziel an.

Die Bürgermeister Ing. Johann Mühlbacher (Anthering – Auto), Markus Kurcz (Elixhausen – Bus) und Johann Hutzinger (Bergheim – Fahrrad) beim Start der Vergleichsfahrt um 16.00 Uhr in der Michael-Pacher-Straße 36.

Gesamtsieger beider Vergleichsfahrten ist das Fahrrad

Sieger der Vergleichsfahrt 2015 war mit 34 Minuten das Fahrrad. Den zweiten Platz belegte mit 44 Minuten Fahrzeit der Bus. Mit einer Gesamtfahrzeit von 46 Minuten erreichte das Auto als Letzter das Ziel. Zählt man beide Fahrten zusammen ergibt sich folgendes Ergebnis: Fahrrad 77 ½ Minuten, Auto 89 Minuten und Bus 94 ½ Minuten.

„Die Vergleichsfahrt, die bewusst wieder in der ‘europäischen Mobilitätswoche’ durchgeführt wurde, hat im Gesamtergebnis gezeigt, dass es durchaus Sinn macht, das eigene Mobilitätsverhalten zu hinterfragen. Noch immer sind 42 Prozent aller mit dem Auto zurückgelegten Wege in Salzburg kürzer als fünf Kilometer und oftmals ließe sich das Sinnvolle – Bewegung und Sport – mit dem Nützlichen – diverse Erledigungen – weit besser kombinieren, als es in unserem Bewusstsein verankert ist oder aus unüberlegter Routine erfolgt“, waren sich die Bürgermeister am Ende der Vergleichsfahrt einig.

Mit freundlichen Grüßen
M. Kurcz, Bürgermeister